

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M.	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50	8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50	5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 4.

Sonntag den 4. Januar

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.



Sonntag den 4. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

2. Symphonie-Concert

(5. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Vierte Symphonie, B-dur Gade.
a) Andantino; Allegro vivace. b) Andante con moto.
c) Scherzo. d) Finale.
2. Zwei Sätze der unvollendeten Symphonie, H-moll . . . Frz. Schubert.
a) Allegro moderato. b) Andante con moto.
3. Ouverture „Zur Weihe des Hauses“ (op. 124) Beethoven.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-
Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

6. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Festmarsch aus „Catharina Cornaro“ Lachner.
2. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
3. Zwei ungarische Tänze Brahms.
4. Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ Wagner.
5. Phönix-Schwingen, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Fidelio“ Beethoven.
7. Grossmütterchen, Fantasie Langer.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte.
8. Hommage à Meyerbeer Scholl.

Feuilleton.

Ein Tag auf den New-Yorker Pferdebahnen.

Man kann wohl ohne Uebertreibung behaupten, dass in keiner Stadt
der Welt die Pferdebahnen eine so wesentliche Rolle im öffentlichen Leben
spielen, wie in New-York. Meilenweit werden die verschiedensten Bevölkerungs-
klassen in den Morgenstunden durch dieses Verkehrsmittel an ihre Geschäfts-
oder Arbeitsplätze und Abends wieder zurückgeführt, so dass einzelne Bahnen
in diesen Tageszeiten in jeder Minute zwei bis drei Wagen abgehen lassen.
So bieten denn auch die Pferdebahnwagen fast in jeder Stunde eine andere
Physiognomie, welche zu fixiren von besonderem Interesse ist, weil sich
darin das öffentliche Leben der Weltstadt in schärfster Weise kennzeichnet.

Dürfen wir unsere Leser einladen, uns 24 Stunden lang auf unseren
Touren durch New-York zu begleiten? Es ist gleichgültig, wann wir be-
ginnen, denn das Leben hört nie auf zu pulsiren. Lassen wir also unser
Tagwerk um ungefähr 6 Uhr Morgens beginnen und begeben wir uns aus
unserer Wohnung in der Nähe des Centralparks „down town“ in die untere
Stadt, das eigentliche Geschäfts-Centrum. Die Wagen sind bereits sehr voll,
aber das thut nichts zur Sache: so lange man noch mit dem Einen Fuss
einen Halt auf dem Trittbrett findet, kommt man mit. Es sind meistens
Männer der verschiedensten Berufsklassen, selbstständige Handwerker, Clerks,
Fabrikarbeiter, welche wir in unserer Gesellschaft sehen. Eine Stunde
später würden wir vorwiegend das weibliche Geschlecht vertreten finden:
Die Unzahl von Fabrikmädchen, welche aus Harlem, Morrisania, Melrose &c.
(Stadttheile und Vorstädte von New-York) zur Arbeit fahren; und wieder
eine Stunde später nimmt die Shoddy-Aristokratie Besitz von den Wagen.
Es sind die Chefs und die Clerks der Bankgeschäfte und der grossen Ma-

gazine, welche sich mit bewundernswerther Pünktlichkeit zu ihren „business
places“, ihren „offices“ begeben.

Es ist 10 Uhr geworden und der Mittelstand rüstet sich, „shopping“
zu gehen, seine kleinen Einkäufe in den Läden zu besorgen. Da der männ-
liche Theil der Bevölkerung dem „business“ in dieser Zeit obliegt, gewahrt
man fast ausschliesslich Damen, welche in der nächsten Stunde mit mehr
oder weniger umfangreichen Packeten heimkehren. Die Mittagsstunde lässt
die Wagen verhältnissmässig leer erscheinen, denn es sind nur Wenige in
der Lage, zu dieser Zeit nach Hause zu fahren, um nach deutscher Sitte zu
speisen, denn eine Frist von 1/2 bis 1 Stunde ist Alles, was sich der New-
Yorker als Pause vergönnt und Viele, namentlich Principale, verzichten auch
darauf. Sie ziehen es vor, ein Pint Ale und ein „Sandwich“ (Bröckchen) oder
Käse und „Crackers“ in der Office zu verzehren, und wenn sie wirklich in
einen Lunch-Room gehen, so kann man sicher sein, dass ihr Aufenthalt da-
selbst nicht zehn Minuten übersteigt und dass sie kauenden Mundes heraus-
treten. Zu dieser Zeit macht die fashionable Welt ihre Besuche und benutzt
dazu in Ermangelung eleganter Equipagen oder aus Gewohnheit ebenfalls die
Pferdebahn. So findet man in den Mittagsstunden das feinste Damenpublikum
in den „Cars“ vertreten.

Um 3 Uhr, zu welcher Stunde die meisten öffentlichen Bureaux und
ein grosser Theil der Comptoirs geschlossen werden, beginnt die Heimfahrt
in die obere Stadt in umgekehrter Ordnung wie oben, und um 6 Uhr, wo
sich auf den Schienen Wagen hinter Wagen schiebt, scheint es kaum noch
möglich ein Plätzchen zu erwischen. Indessen, wer fahren will, kommt mit
— aber fragt nur nicht, wie. An Nachzügeln fehlt es nicht bis gegen
8 Uhr; aber die Wagen werden schon um 7 Uhr vom Theater- und Concert-
Publikum in Anspruch genommen, denn die Vergnügungen in New-York
beginnen sämmtlich um 8 Uhr Abends. Bis 10 Uhr tritt dann Ebbe ein.
Von der oberen Stadt sieht man nur die Jünger Gutenbergs aller Zweige



Freitag den 9. Januar, Abends 8 Uhr:

III. Quartett-Soirée

ausgeführt von dem

Florentiner Quartett-Verein des Herrn Jean Becker.

1. Violine: Herr **Jean Becker.** Alto: Herr **Luigi Chiostri.**
2. Violine: Herr **Enrico Masl.** Cello: Herr **Louis Hegyesi.**

PROGRAMM:

1. Quartett F-dur, op. 7 (neu) Otto Dessoff.
2. Quartett C-dur, op. 54 Haydn.
3. Grosses Quartett B-dur, op. 130 Beethoven.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pfg.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

2105

Curhaus zu Wiesbaden.

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 10. Januar:

I.

Grosser Maskenball.

Städtische Cur-Verwaltung:
F. Heyl.

2103

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Kgl. Hof-Kunsthaltung

— Neue Colonnade — Mittelpavillon —

Abonnements für das Jahr 1880 können jetzt schon gelöst werden

für eine Familie Mark 15.
für eine einzelne Person Mark 10.

2107

zum Printing Square (bei City Hall) hinunterfahren: Nachtsetzer, Drucker und Reporter.

In Steinway Hall hat unterdessen das Grand Concert sein Ende erreicht, auch Wallack's Theater pflegt die Vorstellungen nicht lange nach 10 Uhr auszudehnen, während die grosse Oper in der Academy of Music oft erst gegen 12 Uhr aus ist. Aber welche andere Bild bieten die Wagen, welche die Theaterfreunde heimführen, als jene, welche sie hinbrachten! Freilich kehren wohl Alle, welche auf der Bahn zu den Vergnügungsorten sich begaben, auf dieselbe Weise wieder zurück; unter sie mischt sich aber auch das aus den Brantweinschenken heimkehrende Publikum, das gewöhnlich dann nicht in besonders appetitlicher Weise erscheint. Indessen muss man gestehen, dass der Amerikaner vor den Damen eine so hohe Achtung besitzt und sie auch auf den Eingewanderten zu übertragen weiss, dass unangemessene Störungen nur zu den seltensten Ausnahmen gehören. Um 1 Uhr, wenn das Damenpublikum aus den Wagen ziemlich verschwunden ist, ändert sich freilich die Haltung dieser „Herren“: es kommt zu Reibungen und nicht — gar zu selten wird auch ein Revolverschuss abgefeuert. Um 2 Uhr beginnt die Wanderung der Marktleute nach den Märkten und der Zeitungsträger nach den Expeditionen der Morgenblätter. Die in der Nachtzeit allerdings nur 4 bis 6 mal stündlich fahrenden „Cars“ sind auf dem Wege nach der unteren Stadt fast überfüllt, um meist leer die Rückreise anzutreten. Zwischen 2 und 3 Uhr sieht man aber häufig die Spitzen der Journalistik von den Zeitungsbureaux heimkehren.

Jetzt kommt auch die Zeit für die „Boulevardarbeiter“, meist Italiener, welche sich in ihren mehr malerischen, als appetitlichen Kleidungen aus ihren Wohnungshöhlen in den „Five Points“ zur Arbeit im Norden der Stadt begeben. Auch die Zeitungsträger beginnen den Wagen in Beschlag zu nehmen, und das im verwegsten Sinne des Wortes. Um keinen Augenblick Zeit zu verlieren, falzen sie ihre Zeitungen in den unbequemsten Stel-

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.
Extra Wein-Preise.
Aechtes Erlanger Export-Bier.
„ Pilsener Lager-Bier.
2 Billards in Neben-Salons.

2109

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe Carl Ackermann

Herrenkleidermacher

2110

29 Webergasse 29

Hosenträger, Halsbinden, Gamaschen.

Baumcher & Co.

Hof-Lieferanten.

Gummi- & Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.

Wiesbaden, Mainz, Chemnitz, Dresden.

En detail: Gummi-Spielwaaren, Hartgummi-Schmucksachen. Frisir-, Kinder-, Toupir- und Taschen-Kämme. Zündholz-Etuis mit immerwährender Reibfläche für Schwedische, Wachs- und sonstige Reibhölzer. Hosenträger, Steegen, Reise-Neccessaires, Trinkbecher.

Gummi-Regenröcke

in allen Grössen,
auch weisse

Kutscherröcke, Gamaschen, Hüte und Mützen.

Gummi-Schuhe & Pelz-Stiefel

für

Damen, Herren und Kinder.

Chirurgische Gummi-Waaren. Elastische Gummi-Strümpfe, Knie-, Fersen- und Wadenstücke für Krampfaderen. Gummi-Luft-, Rücken-, Sitz- und Wasser-Kissen, Eisbeutel, Urinale, Hühneraugenringe, Guttapercha-Papier, sowie Artikel für Reise- und Hausgebrauch etc. etc.

Geruchlose wasserdichte Bettunterlagen für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder. Gummi-Schürzen für Damen und Kinder. Badehauben, Kleiderhalter, Kleiderschoner und Schweißblätter.

Bestellungen werden in allen nur vorkommenden Maassen, Zeichnungen oder Chablons (Modelle) prompt und schnellst ausgeführt.

1425

Telegramm-Adresse: Baumcher — Wiesbaden.

Maison de Blanc.

Theodor Werner,

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux. 1508

Specialité pour enfants.

Chemises — Cols et Manches — Atelier sur Mesure.

lungen mit erstaunlicher Behendigkeit, so dass sie auf ihrer Fahrt oft mit ihren Ballen von drei- bis vierhundert Zeitungen fertig werden.

Ihnen begegnen schon wieder die Arbeiter und Geschäftsleute, welche nach der unteren Stadt ziehen, und so ist auch unser Bild zum Abschluss gelangt.

Allerlei.

Wiesbaden, 3. Jan. Herr von Hilchenbach, Hofmarschall und Kammerherr Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen ist vorgestern dahier verstorben. Nächsten Samstag (10. Jan.) findet der I. Grosse Maskenball im Curhaus statt, zu welchem die Abonnenten und Inhaber von Curtax-Karten gegen Abstempelung der Karten freien Eintritt haben.

Das nächste Concert des Cäcilien-Vereins ist für den 19. k. M. im Cursaal in Aussicht genommen und sind als Solisten gewonnen: Frl. Fillunger von Frankfurt a. M. (Sopran), Frl. Spiess von hier (Alt), Herr Ledérier (Tenor) und Herr Philipp (Bariton). Der neue Vereins-Dirigent Herr Wolff von Marburg wird dieses Concert leiten, zu den Proben kommt er jedesmal besonders von Marburg, da er sein dortiges Verhältniss erst mit Schluss des Wintersemesters beenden wird.

Prinz Ibrahim, jüngster Bruder des Khedive von Egypten, nimmt demnächst in der Militär-Academie in Woolwich seine artilleristischen Studien wieder auf. Nach Beendigung derselben tritt er in die Egyptische Artillerie ein.

Der Erfolg, welchen Gustav Richters Idealbildniss der Königin Louise erzielt hat, wird am Besten durch die Thatsache illustriert, dass bis jetzt von der photographischen Reproduction des herrlichen Bildes zehntausend Exemplare verkauft worden sind.

Das „Pungolo“ in Mailand meldet: „Wir können heute eine höchst erfreuliche Nachricht mittheilen. Schon seit längerer Zeit war hier das Gerücht verbreitet, dass Verdi ein „Pater“ und ein „Ave“ nach dem Texte von Dante in Musik gesetzt habe. Als Verdi nun unlängst in Mailand war, interpellirte ihn unser Freund Giulio Ricordi (der bekannte Mailänder Musikalienhändler) über diesen Gegenstand, worauf der Meister dieses Gerücht vollinhaltlich bestätigte. Zugleich versprach er, diese Compositionen nicht nur baldigst zu veröffentlichen, sondern sie vorher noch in Mailand zur Aufführung gelangen zu lassen.“

2106

G

Ge
Bahnhof,
oder lan
Behaglich

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgegend

Soe

2108

W
mit

2117

G
Lang

V
R
gegeben
J

werden
Mk. 1.

1496

Dann für
seiner n
bereit
zwei C
Aufführ
für hilfs
V
kleines
sollten.

schutz-V
nommen
menden
mit dem
in's Ein
unterne

zu Weil
schmück
und hat
bezahlt

das Ges
Regieru
Sklavsu
Verhält
Sie kar
schreck
die Rig
tats-Pr
griechis

licht in
zu Han

Hotel Dasch.

Heute frischer Anstich von „Bockbier“

2106 per Glas zu 20 Pfennige

ROM.

Grand Hôtel du Quirinal.

B. Guggenbühl & Comp.

Gesundeste Lage Roms, in der Via Nazionale 7, nahe dem Central-Bahnhof, deutsche, aufmerksame Bedienung. Allseitig empfohlen für kürzere oder längere Zeitdauer. Am Geeignetesten für Familien zum Winter-Aufenthalt. Behaglich eingerichtet und trefflich geleitet. 2115

Weiss-Weine

vom Winzer-Verein zu Radesheim a. Rh.

empfehlen in Flaschen und Gebinden zu Original-Preisen

C. Baeppler,

2116 Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Roth-Weine

vom Winzer-Verein zu Walporzheim

empfehlen in Flaschen und Gebinden zu Original-Preisen

C. Baeppler,

2116 Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Soeben ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorrätig:

Zehnte Auflage

Wiesbadener Fremdenführer

Wiesbaden und seine Umgebungen

von Ferd. Heyl,

mit einem Stadtplan und einer Umgebungskarte von Wiesbaden von L. Ravenstein.

Ladenpreis 1 Mark.

F. Wandrack,

Putzgeschäft.

Grand choix de Chapeaux garnis, Bonnets &c.

Langgasse 39 an 2. Men spreekt hollandsch. Langgasse 39 im 2. Stock.

Hôtel Victoria.

Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends werden

Römisch-Irische und Russische Dampfbäder

gegeben. Für Damen Mittwochs und Freitags von 1 bis 8 Uhr.

Jedes einzelne Bad kostet Mk. 2. — 12 Bäder Mk. 20.

Mineral- sowie Süsswasserbäder

werden zu jeder Tageszeit gegeben. Der Preis ist für jedes dieser Bäder Mk. 1. 50. — 12 Bäder Mk. 15.

Douchen aller Art und vollständige Kaltwasser-Kur.

J. Helbach, Eigenthümer.

Dann fügte der grosse Meister noch hinzu, dass, sollte es sich bei der ersten Aufführung seiner neuen musikalischen Schöpfungen um einen Wohlthätigkeitsact handeln, er sogar bereit sei, diese Aufführung persönlich zu leiten. Wie wir nun vernehmen, werden diese zwei Compositionen gleich nach Schluss des Carnevals im Scala-Theater hier (Mailand) zur Aufführung gelangen und wurde schon der grösste Theil der Einnahme des ersten Abends für hilfsbedürftige Tonkünstler bestimmt.

Von einem unserer Leser geht uns gelegentlich des Jahres-Wechsels ein kleines Impromptu zu, das wir zu hübsch finden, als dass wir es nicht wiedergeben sollten. Der kleine Vers lautet:

„Die siebenziger Jahre — sie haben sich nicht bewährt,
So sei die „böse Sieben“, denn in die Acht erklärt.“

Gegen die Stiergefächte. In einer Vorstandssitzung des Wiener Thierschutz-Vereines wurde auf Antrag des Herrn Dr. Willfort folgende Resolution angenommen: „Der Wiener Thierschutz-Verein sieht in den noch immer in Spanien vorkommenden Stiergefächten einen Schandfleck unserer modernen Civilisation und beschliesst, sich mit dem Londoner und Pariser, dann dem deutschen und österreichischen Thierschutz-Verein in's Einvernehmen zu setzen, um gemeinsame Schritte zur Abstellung der Stiergefächte zu unternehmen.“

Originelles Weihnachtsgeschenk. Ein junger Frankfurter machte seinem Vater zu Weihnachten ein Weihnachtsgeschenk, wie wohl noch selten eines gemacht wurde. Er schenkte nämlich einen Christbaum mit einer Anzahl von — unbezahlten Rechnungen, und hatte wirklich das Glück, dass der Vater den Witz gut fand und die Rechnungen bezahlte.

Maturitäts-Prüfung einer Frau. Die Direction des Ofener Gymnasiums hat jüngst das Gesuch einer Dame um die Erlaubniss, die Maturitäts-Prüfung ablegen zu dürfen, der Regierung unterbreitet. Diese Frau, Gräfin Wilhelmine Hugonay, verebelichte Johann Szilassy, ist ein Beispiel von fester Ausdauer und Fleiss. Sie hat unter sehr bescheidenen Verhältnissen in Zürich den medicinischen Cursus beendet; ihr Index zeigt die besten Classen. Sie kam als Arzt nach Pest, doch ist das Züricher Diplom dort ungültig. Die Dame schreckt vor der Aufgabe nicht zurück, die Medicin von Neuem zu studiren und von Neuem die Rigorosen abzulegen, wenn man es ihr nur gestattet. Sie muss vor Allem die Maturitäts-Prüfung machen und in diesem Punkte habet's, denn sie verlangt die Erlassung der griechischen Sprache.

Seidebedarf des chinesischen Hofes. Die officiële „Peking Gazette“ veröffentlicht in ihrer October-Nummer ein Memoire des Superintendenten der kaiserl. Fabriken zu Hangchow, das die maasslose und unsinnige Verschwendung darthut, die in Bezug auf

Wiesbadener Pastillen & Tabletten

sind stets vorrätig

am Kochbrunnen,

an der Schützenhof-Quelle,

sowie bei unseren hiesigen Agenturen: Herrn Apotheker Chr. Neuss, Hirschapotheke, Marktstrasse Nr. 27, Herrn Hofconditor Fried. Jaeger, Burgstr. Nr. 10, Herrn Fried. Schweighöfer, Heinenstr. Nr. 26, Herrn Aug. Engel, Hoflieferant,



Tannusstr. Nr. 2, Herrn J. H. Lewandowski, Droguen-Geschäft, Kirchgasse 6, Herrn Anton Cratz, Langgasse 29, Herrn G. Weiss, Victoria-Apotheke, Moritzstrasse 1a, Ecke der Rheinstrasse. 2118

CHRIST. JSTEL

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix de chapeaux garnis &c. Grosse Auswahl. de chapeaux garnis &c. pour dames.

1426

Novelties for ladies.

Langgasse 15. Trimmed hats and bonnets. Langgasse 15.

Needlework-Manufactory

E. L. Specht & Co.

Wilhelmstr. 40 — Britannia — Wilhelmstr. 40

Canvaswork — Embroideries on cloth and velvet, newest styles.

Copies of ancient embroideries — Gobelins — Satinstitchwork.

Childrens-dresses — Stockings — Shawls.

Filetguipure and other laces — Tablecovers — Gardenchairs and tables.

Portefeuilles — Eau de Cologne — Corsets.

Materials for knitting, crochet and embroideries. 1759

Spiegelgasse Nr. 6. N. Kirschhöfer, Spiegelgasse Nr. 6.

Chirurgien-Pedicure. Hühneraugen-Operateur.

Lager von chirurgischen Instrumenten, Spritzen aller Art, feinen französischen Bruchbändern, Gummi- und Gutta-Percha-Waaren, sowie alle zur Krankenpflege gehörigen Geräthschaften. 1498

den Verbrauch von Seidenstoffen am Hofe zu Peking getrieben wird. Nach dem Anweise des Superintendenten wurden im Jahre 1878 dem kaiserlichen Palaste Seidengewebe aller Art im Werthe von 770,000 fl. geliefert. Die Liste weist unter Anderem 1300 Stück Seidenzeug für die Eunuchen und kaiserlichen Sesselträger auf. Selbstverständlich wird ein grosser Theil dieser Stoffe von den Bediensteten des Palastes gestohlen und an Pfandleiher und Kaufleute abgegeben. Die angeführte Summe begreift nicht die von den Kaiserinnen und Palastdamen consumirten Seidengewänder ein, von denen einzelne Tausende kosten. Der Palast hat im Ganzen etwa 70 weibliche Einwohner — Mitglieder des Kaiserhauses, Concubinen und Dienende. Für deren Toilette wird jährlich eine Summe verausgabt, die der früher genannten gleichkommen soll; auch ist es üblich, bei Todesfällen die gesammte Garderobe der Verstorbenen sofort zu verbrennen.

Was Paris verliert. Bei dem lärmenden Getriebe der Grossstadt an der Seine, bei dem lebhaften, hastigen Verkehr in den Strassen, dem Laufen, Kommen, Reiten, Fahren, das vom frühesten Morgengrauen bis zu später Abendstunde kein Ende nimmt, mag man sich wohl eine Vorstellung machen, was in Paris verloren und gefunden wird so in dem Lauf eines ganzen Jahres. Die darüber zusammengestellten Statistiken liefern interessante Resultate. Die gefundenen Gegenstände werden auf der Polizeipräfector deponirt. Die Zahl derselben betrug im Jahre 1878 nicht weniger als 18,740, im vorigen Jahre 15,850. Nichts ist interessanter, als ein Einblick in das riesige Magazin, in welchem diese gefundenen Objecte aufgehäuft und genau catalogisirt sind; es gleicht einem immensen Bazar, voll Stelagen, wie in einer Modewaaren-Niederlage. Man findet da oft die merkwürdigsten und mannigfaltigsten Dinge, von geringem bis zum höchsten Werth, durcheinander gewürfelt: Musik-Instrumente und Bücher, Shawls und Casserolen, Laternen und Bratpfannen, Kunstblumen und Parapluies, Schleier und Blechbüchsen und Tausende andere Dinge. In diesem Magazin befinden sich selten weniger als vierzigtausend Objecte, unter denen Spazierstöcke, Schirme und Portemonnaies mehr als zur Hälfte figuriren. In Verbindung mit diesem Magazin steht die sogenannte „Casse“, der Ort, an welchem die Werthgegenstände, Geld, Uhren, Ketten, Braceletten und sonstige Schmuckgegenstände in zwölf fast stets gefüllten Schränken aufbewahrt werden. Nach Verlauf eines Jahres werden die gefundenen Gegenstände, wenn sie bis dahin nicht reclamirt worden sind, dem Finder ausgefolgt. Es kommt viel häufiger vor, als man gewöhnlich glaubt, dass eine sehr grosse Anzahl von Fundgegenständen, oft sogar von sehr werthvollen, von deren Eigenthümern nicht mehr abverlangt werden, theils weil diese Objecte reichen Leuten gehörten, welche sich über deren Verlust leicht trösteten, theils weil sie von Diebstählen herrührten. Im verflorenen Jahre wurden beispielsweise mehrere werthvolle Uhren, edelsteinbesetzte Armbänder &c. den Findern wieder eingehändigt. Einer der merkwürdigsten Fälle dieser Art datirt vom Jahre 1869,

Die Annahmestelle

ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen befindet sich bei

Rudolf Mosse

Frankfurt a. M.

gegenüber Zeil 45 gegenüber
der Hauptpost. der Hauptpost.

Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst.
Bei grösseren Aufträgen hiervon noch entsprechende **Rabattbewilligung.**

Lynch freres in Bordeaux.

Rheder und Weingüterbesitzer.

1632 **Vertreter: Eduard Böhm,**
Wiesbaden, Marktstrasse 36,
empfiehlt aus seinem reichhaltigen **Wein-Lager, unter Garantie reiner unverschnittener Weine**

Rothe Weine:	p. Fl. ohne Gl.	Feine Médocs:	per Fl.
1874. Ier. Palus	1.85 Pf.	1874. Lamarque	2.50 Pf.
1876. Bonnes Côtes	1.20 "	1874. St. Laurent	2.50 "
1874. Premières Côtes	1.35 "	1874. Pontet Canot	3.50 "
1874. Blaye	1.50 "	1874. Duluc & Co. Labory	3.75 "
1874. St. Emilion	2.25 "	1874. Château Léoville	4.75 "
1874. Médoc	2.25 "	1874. Château Lafite	8.00 "
1874. Médoc bourgeois	2.25 "	Malaga, Madeira, Sherry, Portwein	
Rum und Cognac von M. 2.50 an.		Marsala von M. 2.50 & 3.50.	

Sämmtliche Weine verkaufe ich auch in Gebinden ab hier und ab Bordeaux.

A. Schellenberg

Kirchgasse 21.

Piano-Magazin und Musikalienhandlung

nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Eduard Wagner,

Langgasse 9, zunächst der Post (Schützenhofstrasse)
(près de la poste).

Musikalien- & Pianofortelager.
Leihinstitut.

Magasin de musique.
Pianos à vendre et à louer.

in welchem einem Miethwagenkutscher ein auf siebentausend Francs geschätzter Diamantschmuck als Eigenthum übergeben wurde, den derselbe während der Ausstellung im Jahre 1867 in seiner Kutsche gefunden und der von dem Verlustträger innerhalb zweier Jahre nicht reclamirt worden war.

Die Froschzucht und der Froschhandel bilden einen neuen Erwerbszweig in den Vereinigten Staaten. Ein Herr Soule in Elgin, Illinois, der seit drei Jahren eine Froschfarm von 1 1/2 Acres Fläche angelegt hat, auf der er, wie „Scientific American“ schreibt, den „Goslin-Frosch“, eine besonders grosse Art, züchtet, bringt jetzt seine Waare zum ersten Male auf den Markt. In nächster „Saison“ will er St. Louis, Chicago und Cincinnati mit Fröschen versorgen und hofft davon den besten Erfolg.

Blutige Händel. Vergangene Woche landeten vier englische Marinesoldaten nebst ihrem Vorgesetzten in einem Bote in Galata, um ihre gewöhnlichen Einkäufe zu machen. Ein Türke, welcher sich in der Nähe eines Gemüsehändlers niedergelassen hatte, fing an, auf die Engländer zu fluchen; die Engländer bezahlten ihn mit der gleichen Münze. Der Türke erhob hierauf ein solches Geschrei, dass seine Landsleute von allen Seiten herbeiliefen und mit Stöcken auf die Engländer einhieben. Diese, welche sich von Türken umgeben sahen und ihre Streiche fühlten, schnallten ihre Beile los und hieben nun ihrerseits auf die Türken ein. Es wurden in diesem Kampfe ungefähr 25 Türken verwundet, allein die fünf Engländer blieben tod auf dem Platze. Vierhundert Türken sind festgenommen.

Ortspolizeilicher Erlass. Dem „Laubfroschkalender und Wetterpropheten“ für das Jahr 1880 entnehmen wir nachstehende, von einem Gemeindevorsteher erlassenen „Ortspolizeiliche Vorschriften wegen Relligion und Sanidität“. §. 1. Wer die Kirche mit dem Wirtshaus verwexelt oder dass Wirtshaus mit der Kirche, dieses ist keine Sonntagsfeier und muss gestraft werden. Nachmittags kan er schon sich einen Rausch andrücken und kegeln, es kostet ihm dan noch genug als Vamühlien-Vater. §. 2. Wer sich in religiöser Weise versammelt, sei es einzeln oder mit andern, dieses braucht keine besondere Erlaubniss, nur darf er keine Störung nicht hervorbringen mit villen Husten u. dgl. under der Bredigt, sondern er soll lieber zu Hauss bleibn wen er den Kader hat, u. ohnehin nur in Winderszeiten ist und den Herrn Pfarrer jedesmal ergert. §. 3. Wegen der Sanidet so heisst dieses so vill als „Gesundheitsbollizei“. Darum handelt das Straffgesetz zuerst von denen Leichen. Wer also einen Leichnam öfnet, bevor er ganz dod ist, oder wer mit wissentlicher Falschheit einen doden Leichnam für lebendig ausgibt, oder ihn in die Luft vergräbt stat in den forschrittmässigen Erdboden wird gestraft. §. 4. Gebfuscht darf nix werden, ausser von bromofürden Aerzten, disse haben das Recht dazu. Am strängsten ist mit der Geburzhilfe, welche niemals angeWendet werden darff,

Soeben erschienen und durch **Chr. Limbarth**, Kranzplatz 2, zu beziehen:

Im siebenten Himmel.

Schwank in 4 Aufzügen von **Carl Köhler.**

Rheinelse, ein Rhein- & Frühlingsmarchen in 10 Gesängen von **Ferd. Maurer**, mit Titelblatt von C. Kögler (eleg. cart. 2 Mark).

Diese bei uns erschienene Dichtung wurde neuerdings wieder von einer grossen Zahl der ersten deutschen Zeitungen auf's Wärmste empfohlen.

Buchhandlung von **Feller & Gecks** in Wiesbaden, 2111 Ecke der Lang- und Webergasse.

Badhaus zum Englischen Hof

am Kranzplatz und Kochbrunnen, mit Bädern direct aus dem Kochbrunnen. — Elegante Zimmer. — Gute Küche, reingehaltene Weine. — Mässige Preise. — Service wird nicht berechnet. 1499

Bahnhofstrasse 7 **Hôtel Weins** Bahnhofstrasse 7
Möblirte Zimmer, ganze Wohnungen mit Pension. 1514

Kaiser-Bad

42 Wilhelmstrasse 42.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. — Mineral- und Süsswasser-Bäder zu jeder Tageszeit. 1494

Institution Kreis,

Bahnhofstrasse 5.

Langues modernes et cours préparatoire pour les études classiques.

Kreis'sches Knaben-Institut. Die Anstalt bietet sorgfältige Erziehung und gründliche Bildung. Auch nimmt sie Knaben in Pension, welche öffentliche Lehranstalten in Wiesbaden besuchen. 1399

Hof-Conditorei 1601

Friedr. Jäger

10 gr. Burgstr. 10

EIS-SALON

Täglich versch. Crème u. Frucht-Eise
Kaffee, Thee, Chocolate.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
1507 des Landgrafen von Hessen.

Arnold Schellenberg

Juwelier

Langgasse 53 Langgasse 5
WIESBADEN.

Fabrikation und Lager

Gold- & Silber-Waaren

Alle vorkommenden Reparaturen werden prompt besorgt. **Ankauf** von Juwelen, altem Gold und Silber zu den höchsten Preisen. 1504

Münzen, Verkauf alter, **Rohr**, Juwelier,
1874 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ist der Zustand

deines Leidenden auch besorgniserregend oder schmerzhaft, so wird er aus dem Bude „Pratistische Platte für Kranke“ neue Hoffnung schöpfen u. volles Vertrauen zu einem Heilprinzip gewinnen, welches sich durch große Einfachheit, ausserordentlich aber durch nachweisbare Wirksamkeit auszeichnet. Diele dem Bude: Pratistische

Winke für Kranke

abgeordneten Briefe glückl. Geheilte Kranken, hat selbst solche Kranke noch die ersehnte Heilung fanden, welche anderweitig vergeblich Hilfe suchten. Colies Buch kann daher allen Leidenenden höchstens empfohlen werden, umsonst als auf Wunsch die Cur brieflich und ausserordentlich durch einen praktischen Arzt geprüft wird. Die Briefe sind überall leicht zu beschaffen; ein Versuch fast kostenlos. Gegen franco-Zufendung von 20 Pf. zu beziehen durch Th. Rohlfen in Leipzig und Basel.

Curhaus zu Wiesbaden

Wochen-Programm.

Montag:

4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.

Dienstag:

4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.

Mittwoch:

4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.

Donnerstag:

4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.

Freitag:

4 Uhr: Concert.
8 Uhr: III. Quartett-Soirée.

Samstag:

4 Uhr: Concert.
8 Uhr: I. Grosser Maskenball.

Sonntag:

4 Uhr: Symphonie-Concert.
8 Uhr: Concert.

ausser bei Weibspersonen, welches im Gesez (Ard. 112) ein Nothfal heisst. §. 5. Wer ohne Erlaubniss Gift anfordert und frisst es nicht selbst, sondern gibt es andern, diese ist ein Geheim Mittel, weil es in der Regel in den öffentlichen Bleidern ausgeschrieben wird, was auch verboten ist, ins' besondere darf es kein Viehtriol oder Schwefelsäure sein, sonst wird er wie Arsenig behandelt und bestraft. §. 6. Wen in einem Vamühlienbaude die Bladdern ausgebrochen sind, muss er es anzeigen. Wer an einer ansteckenden Krankheit gestorben ist und seine Kleider verkauft, wird gestraft, und wer ansteckend krank ist, aber noch lebt, wird zur Straffe abgesondert und geheilt nach (Ard. 120), ob er mader oder nicht. §. 7. Wer mit seiner Fabrik schiedlich oder unangenehm ausdunstet, wird gestraft und abgebrochen oder doch wenigstens mit dem ortspolizeiliche Verbot, der fällt in der Regel ins Wasser und wird gestraft was meistens im Winder geschieht. Geht er zu 2mal auf das Eiss, so isst er nach dem Sprichwort dummer als ein Esel und verdient keine Straffe mehr. §. 9. Dieses sind die besonderen Vorschriften, welche beobachtet werden müssen. Sonst kan jeder Staazbirger seine Gesundheit brifatim ruhiniere wie mag, welches man wie bereits erwähnt, Sanidzollizei heisst mit geböriger Beachtung der verfassungsmässigen Rechte des Einzelnen. Verkündigt Lampelhausen 21. Juli 1867 Johannes Birzele, Gmeindsvorsteher.

Eine scherzhafte Meyerbeer-Anekdote erzählt die „Volks-Zeitung“. In Berlin sollte das „Feldlager in Schlesien“ aufgeführt werden und der Componist wohnte den Proben bei. Bei einer Stelle, wo die Pauke allein, aber sehr leise im Orchester zu hören sollte, rief der in der Loge sitzende Componist dem Paukenschläger zu: „Leiser!“ Der Mann schlug bei der Wiederholung der Stelle weit schwächer, aber Meyerbeer rief erregt: „Noch leiser, pianissimo, pianissimo!“ — Als nun die Passage zum dritten Male wiederholt wurde, machte der Paukenschläger eine Bewegung mit dem Schlägel, aber er berührte die Pauke nicht und der Schlag blieb aus. „Jetzt war's beinahe leise genug“, sagte Meyerbeer mit zufriednem Kopfnicken und hiess den Dirigenten fortfahren.

Ist der Anruf: „Der Schlag soll dech treffen!“ eine Beleidigung? Das Bezirksgericht in Schurawno (Galizien) verhandelte jüngst über folgenden curiosen Rechtsfall: Ein dortiger Jude hatte ohne jede Veranlassung einem ruthenischen Pfarrer die Fluchworte: „Der Schlag soll dech treffen!“ zugerufen. Der Pfarrer hatte sich hierdurch beleidigt gefühlt und geklagt. Der Schurawnoer Bezirksrichter sprach aber den Juden frei, weil die erwähnten Fluchworte nicht eine Beleidigung der Ehre, sondern nur ein böser Wunsch seien, und man Niemanden zwingen könne, einem Andern nur Gutes zu wünschen.

Beilage zu Nro. 4 des Wiesbadener Bade-Blattes.

Alphabetisches Fremden-Verzeichniss.

Im Hôtel Belle vue:

Se. Königl. Hoheit Landgraf Friedrich von Hessen,

Ihre Königl. Hoheit Landgräfin von Hessen, Prinzessin Anna von Preussen,

Ihre Hoheiten: Prinzessin Elisabeth, Prinz Friedrich Carl, Prinzessin Maria Polyxena und
Prinzessin Sibylle von Hessen

mit Gefolge: Hofdame Gräfin Büнау. Hr. Kammerherr v. Donop. Hr. Premier-Lieut. v. Strahl, persönlicher Adjutant. Miss Judkins.
Frl. Hauff. Hr. Forcke — und Dienerschaften.

A.

v. Amanieff, Hr. General, Petersburg, Adelheidstr. 42
v. Arnold, Hr., Wilhelmshafen, Nerothal 7
Arnold, Hr. Oberamtmann m. Fam., Ostpreussen,
Moritzstr. 15
Avenarius, Fr. Berlin, Adolphstr. 34
v. Ascheraden, Hr. Baron, Köln, Wörthstr. 22
Arthur, Frl., England, Querstr. 3
Aszewski, Hr. Generalmajor, Aachen, Carlstr. 40
d'Abramson, Fr. m. 2 Töchter u. Bed., Odessa,
Villa Anna
Albers, Frau Rent., Barmen, Villa Anna
Abegg, Hr. Comm.-Rath m. Fam., Berlin, Parkstr. 6
Andrée de la Porte, 3 Frl. Rent., Arnheim, Villa
Anna
Andrée de la Porte, Hr. Kfm. m. Fr., Arnheim,
Villa Anna
Albrecht, Hr., Disselwethen, Spiegel
Alter, Hr. m. Fr., Herisau, Grand Hotel
Adler, Hr. Rent., Baltimore, Stern
Andrée de la Porte, Hr., Creuznach, Villa Anna
Ackerberg, Hr., Stockholm, Stern
Aronstein, Hr., Elberfeld, Alleesaal
Andrian-Werbung, Frau Baron m. Fam., Begl. u.
Bed., Aussee, Villa Nassau
v. Asantscheffsky, Frau Staatsrath, Petersburg,
Weisser Schwan
v. Asantscheffsky, Hr., Petersburg, Weisser Schwan

B.

Baernhoff, Hr. Riga, Taunusstr. 55
v. Bannwarth, Hr. Kreisbaumeister a. D., Bitterfeld,
Louisenplatz 1
Burton, Frl., England, Capellenstr. 32
Bornhaupt, Fr. m. Bed., Riga, Rose
v. Bannasch, Hr. Rittergutsbes., Perkau, Europä-
ischer Hof
Bosemann, Hr. m. Fr., München, Vier Jahreszeiten
v. Bibra, Frl. Stiftsdame, Weitzenbach, Grünweg 1
Bloen, Frl., Frankfurt, Nerostr. 26
v. Berlepsch, Hr. m. Fam., Seebach, Nicolasstr. 12
Breithecker, Frl., Mühlbach, Dr. Kempners Augen-
heilanstalt
v. Born, Fr., Dresden, Römerbad
Bornhaupt, Fr. Rent. m. Bed., Riga, Sonnenberger-
strasse 21a
Börner, Frau Schulvorsteherin, Berlin, Rosenstr. 2
Brunnemann, Hr., Lichterfeld, Taunusstr. 27
van Bockhoven, Hr. m. 2 Töchtern, Wellritzstr. 9
Böcking, Hr. m. Fam., Dresden, Bierstadterstr. 12
v. Bergen, Fr., Celle, Villa Schönthal
Bylandt, Hr. Graf, Haag, Emserstr. 16
Brenes, Fr. m. Fam. u. Bed., Leipzig, Wilhelmstr. 36
Berna, Hr. Kfm., Burgsteinfurt, Wilhelmstr. 22
Beschütz, Hr. m. Fr., Berlin, Sonnenbergerstr. 3
Bainen, Hr. m. Fr., Petersburg, Tunusstr. 2
Berna, Frl., Burg, Wilhelmstr. 22
Brüning, Frau Pfarrer m. Tochter, Speyer, Privat-
hotel Wenz
v. Brosky, Fr., Dessau, Römerbad
de Bordes, Frl., Haag, Villa Helene
Beck, Hr. Kfm., Paris, Bären
Bayer, Frau Dr., Berlin, Weisses Ross
v. Born, Fr., Dresden, Goldene Kette
v. Behr-Rentzow, Frau Baron m. Bed., Rentzow,
Nassauer Hof
v. Blumenthal, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Pots-
dam, Zum Ritter

Baker, Fr. m. 2 Kinder u. Begl., Bombay, Weisser
Schwan
v. Bülow-Dennewitz, Fr., Berlin, Villa Rosenhain
de Budavölgy, Hr. m. Fr. u. Bed., London, Rosen-
strasse 3
v. Buttlar, Hr. Baron, Stralsund, Langg. 2
v. Berswoet, Hr. m. Fam., Rheda, Privathotel
Wenz
Busch, Frl., Westphalen, Privathotel Wenz
Brown, Frl., England, Parkstr. 1
Berna, Hr. Kfm., Offenburg, Nerostr. 46
van den Brök, Frl., Haag, Englischer Hof
Bünau, Frau Gräfin, Hofdame, Schloss Panker,
Hotel Spelmer
Bulling, Hr. Förster a. D. m. Tochter, Hatten,
Schwalbacherstr. 32
Brandt, Hr. m. Fam., Begl. u. Bed., London, Villa
Nassau
v. Berezin, Frl., Petersburg, Hamburger Hof
Beer, Hr. Consul a. D. m. Familie, Stockholm,
Adelheidstr. 42
v. Blumenthal, Hr. Graf, Lieut., Potsdam, Weisser
Schwan
v. Bodenhausen, Hr. Frhr. m. Pflgetochter u. Bed.,
Nassau, Webergasse 4
Büngner, Fr., Riga, Weisses Ross
v. Bojanowska, Fr. Rent., Russland, Spiegel
Bonsfield, Fr. m. Fam. u. Gesellsch., Ambleside,
Hotel Victoria
Baker, Hr., Bombay, Weisser Schwan
Becker, Hr., Iserlohn, Spiegel
Bergenthal, Hr. Kfm., Frankfurt, Dr. Kempner's
Augenheilanstalt
Behrens, Hr. m. Fr., Hamburg, Hotel du Nord
Bauer, Hr. Consul m. Fam. u. Bed., Moskau,
Sonnenbergerstr. 42
Blaffez, Fr., Cassel, Weisses Ross
v. Blom, Hr., Copenhagen, Nassauer Hof
Bieler, Hr., Machern, Zwei Bücke
Bloch, Hr. Kfm., Mainz, Zwei Bücke
Behrend, Hr. Rent. m. Fr., Berlin, Cölnischer Hof
Bösche, Frl., Essen, Villa Nassau
Bachfeld, Hr. Kfm., Frankfurt, Weisses Lilien
Balck, Frau m. Fam. u. Bed., Moskau, Hotel
Victoria
Bosch van Drakestein, Fr., Haag, Nassauer Hof
v. Boyen, Excell., Hr. General m. Fr. u. Bed.,
Berlin, Villa Nassau
v. Breitenbeuch, Hr. Lient, Stiglitz, Dr. Lehr's
Privatheilanstalt
Brünewitz, Hr. Baumeister m. Fr., Ziegenort, Bären
Berjendal, Hr. Gutsbes., Schweden, Nassauer Hof
Berg, Hr. m. Tochter, Biebrich, Schwalbacher-
strasse 32
Bousfield, Hr. m. Fam. u. Gesellschafterin, Eng-
land, Rhein-Hotel
Baker, Hr., Winchester, Weisser Schwan
v. Büнау, Hr. Prem.-Lieut. m. Bed., Hagenau,
Cölnischer Hof
Brügelmann, Hr. Bürgermeister, Kerlar, Grand Hotel
v. Blom, Hr. Graf m. Bed., Wien, Nassauer Hof
Brochssitter, Hr. Kfm., Ahrweiler, Hotel Victoria
Bergmann, Hr. Kfm., Berlin, Adler
Brunn, 2 Hrn., Hamburg, Rose
Bernstein, Hr. Kfm., London, Hotel Victoria

C.

Carp, Hr., Utrecht, Dr. Lehrs Privatheilanstalt

Cumming, Fr. m. Tochter u. Bed., Sonnenberger-
strasse 39
Clifford, Fr., England, Schwalbacherstr. 7
Claude, Fr., New-York, Friedrichstr. 23
Clissold, Frl., England, Taunusstr. 55
Chuster, Hr., Paris, Rose
Culié, Frau m. 3 Töchter, Frankfurt, Querstr. 1
Calusen, Hr. Kfm., Buenos-Aires, Rose
Cahsoné, Hr. m. Fr., Florenz, Hotel Spelmer
Cotton, Hr., England, Vier Jahreszeiten
Calkoen, Hr. m. Fam., Utrecht, Elisabethenstr. 10
Crone, Hr. m. Fr., Frankfurt, Sonnenbergerstr. 3
Corning, Hr., Amerika, Nassauer Hof
Cohnheim, Frau Prof. m. Sohn, Leipzig, Leber-
berg 7
de Casembroot, Excell., Hr. Vice-Admiral, Holland,
Blocksches Haus
de Casembroot, Hr. Kammerherr, Holland, Block-
sches Haus
de Casembroot, Frau m. Sohn, Haag, Blocksches
Haus
Chessborough-Macdonald, Fr., London, Schwarzer
Bock
Crombé, Hr., Belgien, Rosenstr. 3
v. Ciesielski, Hr. Hptm. m. Fam. u. Bed., Erfurt,
Taunusstr. 51
Conitz, Fr. m. Kind, Hamburg, Europäischer Hof
Chätelvit, Hr. Obrist m. Fr. u. Bed., Petersburg,
Hotel Victoria
Collins, Frau m. Fam. u. Bed., New-York, Villa
Nassau

D.

Dahmen, Frl., Düren, Sonnenbergerstr. 3
Dillmann, Hr., Heidelberg, Moritzstr. 26
v. Dobschütz, Hr. Major, Brieg, Sonnenbergerstr. 8
Dirckinck von Holmfeld, Excell., Frau Baron m.
Tochter u. Bed., Kiel, Hotel Victoria
Deverding, Hr. Dr. phil., Berlin, Weisser Schwan
Degetau, Frl., Altona, Parkstr. 2
Delamain, Fr. m. Tochter, England, Taunusstr. 55
Duz, Hr. Bahnmeister, Breslau, Römerbad
Dirckinck von Holmfeld, Hr. Baron, Kiel, Hotel
Victoria
Daubney, Hr. m. Sohn, England, Vier Jahreszeiten
Dyselaar, Frl., Leyden, Leberberg 4
Darius, Hr. Kfm., Berlin, Englischer Hof
Dammann, Frl., Gehrden, Leberberg 7
Dommerich, Hr. m. Fam., New-York, Blocksches
Haus
Duncker, Fr., Berlin, Villa Helene
Djankovsky, Hr. Assessor, Petersburg, Kaiserbad
Derling, Hr. Rent., Schweiz, Weisser Schwan
Deroz, Frl., Rentzow, Nassauer Hof
Dost, Hr. Rent. m. Fr., Petersburg, Hotel Dahl-
heim
Degetau, Hr. Consul m. Fr., Mexico, Parkstr. 6
v. Decker, Frl. Rent. m. Bed., Coblenz, Weisses
Ross
Dittmer, Frau Geh. Rath, Coblenz, Parkstr. 6
v. Donimirski, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., West-
preussen, Zwei Bücke
Drew, Fr. m. Fam., London, Schwarzer Bock
Douglas, Frl., Schottland, Weisses Lilien
v. Donop, Hr. Frhr., Major a. D. u. Kammerherr
m. Fam. u. Bed., Schloss Panker, Wilhelmstr. 38
v. Dahler, Frau General, Petersburg, Hamburger
Hof
v. Dieterichs, Frau General, Petersburg, Hamburger
Hof

Sowerby, Frl., England, Geisbergstr. 4
 v. Schütz, 2 Frl., Weimar, Schützenhofstr. 1
 Stein, Fr. m. Kinder, New-York, Müllerstr. 6
 v. Smirnow, Frl. Rent., Moskau, Russischer Hof
 v. Stünzner, Hr. Lieutenant, Lubben, Wilhelms-
 heilanstalt
 Schloss, Fr. m. Tochter, Schottland, Dr. Lehr's
 Privatheilanstalt
 Scharpf, Hr., Berlin, Weisse Lilien
 Schneider, Hr. Lehrer m. Fr., Münster, Rheinstein
 Schildecker, Hr., Hamburg, Villa Germania
 Stalacoff, Fr. m. Tochter, Moskau, Zum Ritter
 Schildecker, Fr. Rent., Heidelberg, Villa Germania
 Schoultz von Ascheraden, Hr. Baron m. Fam. u.
 Bed., Diez, Villa Germania
 Stubenrauch, Frl., Hessloch, Dr. Kempners Augen-
 heilanstalt
 Schmidt, Frl., Altona, Querstr. 3
 Szmanski, Hr. m. Fr., Paris, Römerbad
 Schaumann, Hr. Dr. phil., Brasilien, Russischer
 Hof
 v. Stedingk, Hr., Berlin, Moritzstr. 6
 Sölling, Hr. Rent., Essen, Bären
 Seebald, Fr., Oehringen, Weisse Lilien
 Schmutterer, Hr., Männerstadt, Taunusstr. 25
 Schulenburg, Frau Gräfin, Schwedt, Neuberg 1
 Schwan, Hr., Worms, Dr. Kempners Augenheil-
 anstalt
 Schott, Hr., Essenheim, Weisse Lilien
 Steinmetz, Frl. Rent. m. Bed., Forst, Englischer
 Hof
 Schmidt, Hr. Director m. Tochter, Langensalza,
 Weisses Ross
 Schmidt, Frl., Mosbach, Dr. Kempner's Augenheil-
 anstalt
 Spann, Hr. Major, Dresden, Weisses Ross
 Sheepes, Hr. Capitän, Arnheim, Römerbad
 Steinbreck, Hr. m. Fam., Frankfurt, Englischer
 Hof
 Seidenspinner, Hr. Dr., Wilhelmshaven, Cölnischer
 Hof
 Schmidt, Frl. m. Bed., Berlin, Spiegel
 Schröder, H., Hungen, Wasserheilanstalt Nerothal
 Stofen, Hr., Holstein, Rheinstein
 Steinemann, Hr. Kfm. m. Fam., Bremen, Bären
 v. Stromberg, Frl., Rhens, Britannia
 Steinmann, Hr. Hauptmann, Mainz, Cölnischer Hof
 Smith-Ainsley, Hr. m. Fam., England, Schwarzer
 Bock
 Strange, Fr. m. Bed., London, Villa Nassau
 Stünkel, Hr. Prem.-Lieut., Berlin, Mainzerstr. 5
 v. Stosch, Hr. Freiherr, Colmar, Schwalbacherstr. 39
 Stromeyer, Fr., Altona, Engel
 Schmilinsky, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg, Rose
 Seelgen, Hr. Kfm., Brüssel, Goldene Kette
 Salomon, Fr. m. Begl., New-York, Wilhelmstr. 36
 Stoppel, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg, Hotel Dahl-
 heim
 Simon, Hr., Emden, Britannia
 Schleusener, Hr. m. Fam., Wehlen, Goldene Kette
 v. Stempel, Baroness m. Bed., Curland, Geisberg-
 strasse 8
 Schirmer, Fr., Breslau, Villa Heubel
 v. Saleske, Hr. Baron u. Majoratsbes., Swaroschin,
 Kaiserbad
 Strandmann, Hr. Prof. m. Fam., Finnland, Spiegel
 Schmidt, Frl., Westphalen, Privathotel Wenz
 Spencer, Frl. m. Bed., England, Bären
 Schlee, Frl., Baden-Baden, Wilhelmstr. 40
 Schlesinger, Hr. Dr., Rubeneck, Sonnenbergerstr. 17
 von Strapon, Frau Obrist m. 2 Kindern u. Bed.,
 Petersburg, Taunusstr. 9
 Sandamaria, Fr. m. Bed., Bogota, Hotel Dasch
 Sawyer, Hr. m. Fr., England, Englischer Hof
 Schickedanz, Fr. m. Tochter u. Bed., Hamburg,
 Britannia
 v. Sounhkov, Hr. m. Fr., Petersburg, Britannia
 Schaaf, Fr. m. Fam., Schmalkalden, Cölnischer Hof
 Scheffer-Broichorst, Hr. Gutsbes. m. Fam. u. Bed.,
 Westphalen, Elisabethenstr. 10
 Schwabe, Hr. Lieut., München, Villa Albion
 v. Slutsky, Frau Staatsrath u. Kammerherr
 m. Fam. u. Bed., Petersburg, Villa Heubel
 Scheinmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Maggrabowa,
 Zwei Böcke

Schapins, Fr., Petersburg, Hotel du Nord
 v. Schröter, Hr. m. Familie, Schloss Pfanzberg,
 Nassauer Hof
 v. Schröder, Hr. m. Fam. u. Bed., Tägerweiler,
 Sonnenbergerstr. 11
 Seel, Hr. Dr. m. 3 Töchter, Giessen, Wilhelms-
 höhe 1
 v. Spies, Hr., Myllendonck, Römerbad
 de Sannaville, Frl., Haag, Nassauer Hof
 Schulte, Frl., Westphalen, Hotel Dahlheim
 Scheuner, Hr. m. Fr., Basel, Nassauer Hof
 Schleicher, Hr. Kfm., Düren, Adler
 Stammann, Hr. Dr. u. Fr., Hamburg, Villa Nassau
 Soudskoff, Hr. Capitän m. Fr., Petersburg, Villa
 Rosenhain
 von Sperling, Hr. General-Major, Warmbrunn,
 Kaiserbad
 Schlatter, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt, Grand Hotel
 Sawyer, Hr., Indien, Englischer Hof
 Schmalfeld, Fr., Hamburg, Rose
 v. Slutsky, Hr. kaiserl. russ. Staatsrath und
 Kammerherr Dr., Petersburg, Villa Heubel
 Se. Durchlaucht Prinz Schoenaich-Carolath m. Bed.,
 Dänemark, Hotel Victoria

T.

Tucholsky, Frl., Stolp, Sonnenbergerstr. 21b
 v. Treskow, Hr. Prem.-Lieut., Baden, Taunusstr. 20
 Tönnies, Hr., München, Elisabethenstr. 2
 Tase, Frl., Brandenburg, Geisbergstr. 4
 v. Tettau, Frau Freifrau, Erfurt, Vier Jahreszeiten
 Temple-Boigstocke, Fr., Hannover, Wilhelmstr. 22
 v. Torgaes, Fr., Ungarn, Villa Nassau
 Telling, Hr. Sprachlehrer, London, Bären
 Trendelburg, Hr., Buenos-Ayres, Rhein-Hotel
 Tatlock, Frl. Rent., England, Schwarzer Bock
 Thiel, Hr. Hptm. m. Fr., Weissenburg, Hotel
 Spehner
 de Timascheff, Fr., Russland, Englischer Hof
 Traub, Frl., Bremen, Rose
 Tschapik, Fr. m. Tochter, Hamburg, Römerbad
 v. Transche, Hr. Baron m. Fam. u. Bed., Livland,
 Villa Albion
 Tuhr, Fam. u. Bed., Petersburg, Hotel du Nord
 Tophan, Frl., England, Gartenstr. 12
 Thomsen, Hr. Gutsbes., Beivoda, Nassauer Hof

U.

Ullmann, Hr. Rent., Frankfurt, Dr. Lehr's Privat-
 heilanstalt
 Unger, Fr., Würzburg, Taunusstr. 28
 Uhlig, Frl., Merseburg, Taunusstr. 53
 Underdown, Hr. m. Fr., London, Sonnenbergerstr. 2
 v. Unger-Sternberg, Frau Baron m. 2 Töchter u.
 Bed., Nordhausen, Hotel Dasch
 v. Uechtritz, Excell., Hr. Frhr., Oberhofmstr. m.
 Bed., Sachsen, Engel
 v. Ursin-Pruschinska, Fr. Gutsbes., Russland, Spiegel
 Uhrlaub, Hr. Dr. m. Fam., Heidelberg, Taunus-
 strasse 1

V.

v. Völkersahm, Frl., Livland, Sonnenbergerstr. 21b
 Vietor, Hr., Strassburg, Moritzstr. 16
 Veeckens, Frl., Amsterdam, Nassauer Hof
 Vateke, Frau Professor m. Begl., Arnstadt, Villa
 Carola

W.

Wahl, Hr. m. Fam. u. Bed., Chicago, Sonnenber-
 gerstr. 21
 v. Werder, Frl., Görlitz, Weisse Lilien
 Wand, Hr., Speyer, Schöne Aussicht 2
 Mad. la Douanière van de Wal m. Bed. und Frl.
 Deetz, Holland, Sonnenbergerstr. 3
 Wehmeyer, Fr., Hamburg, Rheinstr. 72
 Wiskotich, Hr., Russland, Taunusstr. 59
 Winter, Hr. Oberstlieut. m. Fr., Holland, Rhein-
 bahnstr. 5
 Walker, Frl., Bexhill, Parkstr. 2
 Wormser, Hr., Amerika, Leberberg 5
 Wolf, Hr. Dr. med., Schlangenbad, Capellenstr. 23

v. Woyna, Frau General, Berlin, Bahnhofstr. 2
 Wiener, Fr., Berlin, Zum Ritter
 Wülfing, Hr. Kfm., Barmen, Belle vue
 Weiler, Hr., Lemberg, Sonnenberg
 Ware-Clifton, Hr., England, Römerbad
 Winkler, Hr., Berlin, Taunusstr. 47
 Wilhelm, Fr., Griesheim, Sonnenberg
 v. Wenden, Excell., Frau General m. Bed. u.
 Gesellschaft, Petersburg, Hamburger Hof
 Weiller, Hr. m. Fam. u. Bed., Frankfurt, Rose
 Weigel, Hr., Berlin, Pariser Hof
 Weil, Hr. m. Fr., London, Goldene Krone
 Wolf, Frau Rent. m. Tochter, London, Louisen-
 strasse 1
 v. Wehren, Hr. Obristlieut. m. Fr., Berliner Hof
 Weir, Fr. Rent. m. Tochter, Riga, Villa Anna
 v. Willenheim, Baroness, Finnland, Privathotel
 Wenz
 v. d. Wenke, Hr. Hauptmann, Metz, Adelhaidstr. 12
 v. Warf, Hr. Frhr. u. Officier, Carlsruhe, Nassauer
 Hof
 Wurtzel, Hr., Berlin, Schwarzer Bock
 v. Wehren, Hr. Obrist a. D., Düsseldorf, Blumen-
 strasse 11
 Wagnau, Fr., Schren, Wilhelmstr. 36
 Weisler, Hr. m. Fr., Amerika, Spiegel
 Wertheim, Hr., Amsterdam, Parkstr. 6
 Werblunski, Fr., Russland, Taunusstr. 8
 Wiggins, Fr., Isle of Men, Parkstr. 1
 Wilm, Frl., Petersburg, Weisser Schwan
 Wood, Fr. m. Fam. u. Bed., Amerika, Englischer
 Hof
 Wilm, Fr., Petersburg, Weisser Schwan
 Weyer, Hr. Kfm., Heelden-Rees, Adler
 Wilke, Frl., Neu-Ruppin, Cölnischer Hof
 Williams, Fr. m. Fam., New-York, Nassauer Hof
 Weir, Hr. Rent., Riga, Villa Anna
 Wuth, Hr. Sanitätsrath Dr. m. Fam., Ems, Zwei
 Böcke
 v. Wildowski, Hr. Major a. D. m. Fr., Berlin,
 Zwei Böcke
 Weiland, Hr. Dr., Altona, Zwei Böcke
 v. Wolff, Hr. General, Berlin, Villa Albion
 Ward, Fr. Rent., New-York, Alleesaal
 Wendland, Hr., England, Frankfurterstr. 12
 Williams, Hr., New-York, Nassauer Hof
 Wagner, Frl., Bayern, Sonnenbergerstr. 10
 v. Witte, Hr. Prem.-Lieut., Hannover, Bären
 Wetzlar, Frl. m. Begl., Hamburg, Engel
 Wesener, Hr. Lieut., Hagenau, Nassauer Hof
 Waldstein, 2 Frl. Gräfinen m. Bed., Prag, Wil-
 helmstr. 36
 Wormser, Hr. Kfm. m. 2 Schwestern, New-York,
 Villa Heubel
 Wüst, Frl., Mainz, Weisse Lilien
 v. Wendrich, Excell., Hr. General a. D., Reval,
 Hamburger Hof
 Willem, Hr. Dr. med., Breslau, Bierstädterstr. 4
 Walther, Hr. Kfm., Würzburg, Weisses Ross
 Weil, Hr. Dr., Kiedrich, Hotel Victoria
 Wolf, Hr. Lieut., St. Goarshausen, Grand Hotel

Y.

Yaldwyn, Fr. m. Tochter, England, Kaiserbad

Z.

Zahn, Frl., Foleking, Rheinstein
 Zuvet, Hr., Carlsruhe, Nassauer Hof
 v. Zastrow, Fr. m. Begl., Vaseband, Weisser
 Schwan
 v. Zittou, Hr. Officier m. Fr., Potsdam, Nassauer
 Hof
 v. Zahrzewski, Hr. m. Fam. u. Bed., Aurich,
 Blocksches Haus
 Zetterlund, Hr., Stockholm, Stern
 Zegers-Veeckens, Frl. m. Bed., Amsterdam, Villa
 Nassau

Januar 4. Zahl der anwesenden und durchgereisten Fremden	1,832
Zugang laut Listen Nro. 362-364 und 1-4	209
nicht in der Fremdenliste namentlich aufgeführter Personen	55
Summa	2,096